



Künstlerische Leitung: Dr. Michael Linsbauer

**„IL MAESTRO E LO SCOLARE“
*Schüler und Lehrer der Brüder Haydn***

***Saisonöffnung der
Haydnregion Niederösterreich***

Sonntag, 6. April 2025

16:00 Uhr Vortrag und 18:00 Uhr Konzert

Haydn Geburtshaus, Rohrau

SALZBURGER HOFMUSIK:

MARIANNA HERZIG, SOPRAN

HEIDELORE WALLISCH-SCHAUER, SALTERIO

HANS BRÜDERL, LAUTE & BIEDERMEIERGITARRE

FLORIAN MOSER & KAMILÈ KUBILIÛTÈ, VIOLINE

MARIA GALKINA, VIOLA

ALEXANDRA LECHNER, VIOLONE

WOLFGANG BRUNNER, HAMMERFLÜGEL,

VORTRAG & MODERATION

Reutter, Haydn & Pleyel
Vom Forschungsfeld zur Inspirationsquelle
16:00 Uhr Vortrag

WOLFGANG BRUNNER, HAMMERFLÜGEL, VORTRAG
HEIDELORE WALLISCH-SCHAUER, SALTERIO

Wolfgang Brunner, zweifelsohne einer der renommiertesten Spezialisten am Hammerflügel und musikalischer Leiter der Salzburger Hofmusik, beleuchtet Haydns einflussreiche Beziehungen zu seinem berühmten Schüler Ignaz Joseph Pleyel sowie zu seinem Lehrer Johann Georg Reutter, der den „kleinen Joseph“ 1740 in seiner Funktion als Kapellmeister im Wiener Stephansdom aus Hainburg zu den Domsängerknaben holte.

Ignaz Joseph Pleyel (1757 - 1831)

Allegro moderato

Nr. 1 aus Recueil de trois pieces pour le Clavecin ou Harpe

Johann Michael Haydn (1737 - 1806)

Klavierstück Es Dur MH 468

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Adagio aus der Klaviersonate Es-Dur KV 282

Improvisation für Salterio und Hammerflügel

über einen Fandango aus einer **Madriдер Handschrift** (ca. 1750)

Carl Maria von Weber (1786 - 1826)

6 Fughetten op. 1

**„Il Maestro e lo scolare“
Lehrer & Schüler der Brüder Haydn
Gehackt und gezupft
18:00 Uhr**

Die „Salzburger Hofmusik“ nimmt neben den Werken Johann Georg Reutters und Ignaz Joseph Pleyels zwei weitere schillernde Musikerpersönlichkeiten aus dem Umfeld der Familie Haydn unter die Lupe: Der Komponist, Gitarrist und Musikverleger Antonio Diabelli war Schüler Michael Haydns in Salzburg. Die Pianistin und Komponistin Marianna Martines war Schülerin Joseph Haydns und bewohnte dasselbe Haus wie ihr großer Lehrer am Wiener Kohlmarkt. Heidelore Wallisch-Schauer, Meisterin im Hackbrettspiel, präsentiert außerdem das „Salterio“, eine im 18. Jahrhundert vor allem in Südeuropa verbreitete Zither, deren Saiten entweder gezupft oder geschlagen wurden.



Foto: privat

PROGRAMM

Johann Georg Reutter d.J. (1708 - 1772)

Aus „Festa teatrale per musica ARCHIDAMIA“ (1727):
“Dura legge a chi t’adora” und “Luci vezzose “

Joseph Haydn (1732 - 1809)

„Il maestro e lo scolare“
für Klavier zu 4 Händen (Ausschnitt) Hob. XVII a : 1

Michael Haydn (1737 - 1806)

„Ave Regina“
MH 14 für Sopran, 2 Violinen und Basso Continuo

Anton Diabelli (1781 - 1858)

Sonatine A-Dur op. 68
für das Piano-Forte mit Begleitung einer Gitarre [1834]
Andante sostenuto – Rondo. Allegro ma non troppo

Ignaz Joseph Pleyel (1757 - 1831)

Menuette und Märsche für Salterio
aus einer bisher unbekanntenen Handschrift

PAUSE

Marianna Martines (1744 - 1785)

“Ascolta i prieghi, ascolta“

aus: „Come le limpide onde“ (Psalm 151)

Ignaz Joseph Pleyel (1757 - 1831)

Concerto D-Dur für Klavier und Streicher Bent. 103a
(nach dem Violinkonzert D-Dur)

Allegro spiritoso – Adagio – Rondo. Allegro

Kadenzen im 1. und 2. Satz: Wolfgang Brunner



Credit: NÖ Landesbibliothek

SALZBURGER HOFMUSIK

1991 gründete der Salzburger Musiker Wolfgang Brunner unter dem Namen SALZBURGER HOFMUSIK ein Ensemble in variablen Besetzungen vom Trio bis zum Orchester. Die Programme umfassen hauptsächlich Werke vom 17. bis ins frühe 19. Jahrhundert, wobei die Musik der Hofkapelle unter den Salzburger Fürsterzbischöfen einen Schwerpunkt des Repertoires setzt.

Die SALZBURGER HOFMUSIK zählt international zu den bekanntesten Ensembles historischer Aufführungspraxis und veröffentlichte ca. 40 CD's.



Foto: privat

www.hofmusik.at

Wolfgang Brunner

Wolfgang Brunner studierte u.a. Schulmusik, Klavier, Historische Tasteninstrumente und Musikwissenschaften. Seit Internationalen Wettbewerbserfolgen für Cembalo und Hammerflügel gastiert er regelmäßig bei allen bedeutenden europäischen Festivals für Alte Musik. Seit 1985 unterrichtet er an der Universität „Mozarteum“ Salzburg u.a. Klavier, Historische Tasteninstrumente, Generalbaß und Klavierimprovisation, von 1983 bis 1988 auch an der Ludwig Maximilians Universität München „Historische Tänze“.



Foto: Gerhard Wolkersdorfer

Außerdem leitet(e) er die Konzertfachausbildungen für Hammerklavier an den Musikhochschulen in Linz und Trossingen.

Veröffentlichungen im Bereich Historischer Tanzforschung (u.a. MGG-Artikel), zur historischen und pädagogischen Improvisationspraxis, außerdem bisher ca. 70 oft preisgekrönte CD's, sowohl mit seinem Barock-Ensemble „Salzburger Hofmusik“ als auch und solistisch, darunter viele Ersteinspielungen vom Frühbarock bis Carl Orff.

Heidelore Wallisch-Schauer



Foto: Dora Neubacher

Heidelore Wallisch-Schauer erhielt ihren ersten Instrumentalunterricht mit fünf Jahren. An der Anton Bruckner Privatuniversität studierte sie Hackbrett und Salterio sowie „Alte Musik und historische Aufführungspraxis“. Konzerte mit ihren beiden Professoren Karl-Heinz Schickhaus und

August Humer, dem Bruckner-Orchester Linz, musica fiorita, dem Österreichischen Ensemble für Neue Musik (oenm), der Salzburger Hofmusik und Wolfgang Brunner, Peter Waldner, dem concilium musicum Wien u.v.m. zeigen ihr Engagement sowohl für „alte“ als auch „neue“ Musik.

Heidelore Wallisch-Schauer gilt als eine der virtuosesten Salteriospielerinnen; Außerdem tourt sie mit ihrer Band „kulturig“ oder im Duo „Lila house“ mit dem Jazzgitarristen Thomas Wallisch im Crossover zwischen Volksmusik, Klassik, Jazz und Improvisation. Seit 2011 leitet sie die Hackbrettklasse an der Musikuniversität Mozarteum Salzburg

Marianna Herzig

Die Sopranistin Marianna Herzig wurde 1998 in Salzburg geboren, wo sie schon früh ihre Liebe zur Musik entdeckte. 2021 schloss sie ihr Bachelorstudium am Mozarteum Salzburg ab und studiert aktuell Oper an der Theaterakademie August Everding in München bei Iride Martinez. Eine besondere Liebe verbindet sie mit der Kammermusik und der historischen Aufführungspraxis. So tritt sie u.a. regelmäßig mit der Salzburger Hofmusik auf, mit welchen sie auch als Solistin bei 2 CD-Produktionen beteiligt war.



Foto: Agnieszka Milewska

Marianna ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und Stipendien wie des **Internationalen Haydnwettbewerbs**, des Enrico Mercatali Wettbewerbs in Gorizia/Italien (Kammermusik), des Günter Blobel Awards 2022 „Addicted to Bach“, der Kammeroper Schloss Rheinsberg und der Johann-Adolph-Hasse-Gesellschaft München. Ihre Engagements umfassten u.a. die Rolle der „Liesl“ in SOUND OF MUSIC am Salzburger Landestheater, „Vespetta“ in Telemanns PIMPINONE, die Titelrolle in DER KUSS DER KAISERIN, „Henriette“ in DIE ÄHRENLESERIN (inkl. CD-Aufnahme), „Dalinda“ in ARIODANTE, „Hodel“ in ANATEVKA an der Bühne Baden, „Isifile in IL GIASONE und „Blonde“ in DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL in Rheinsberg.

Hans Brüderl

Hans Brüderl studierte Gitarre und Kontrabass am Leopold Mozart Konservatorium in Augsburg und am Salzburger Mozarteum, wo er seine Studien mit ausgezeichnetem Erfolg beendete. Nach und nach verlagerte sich sein musikalisches Interesse immer mehr in den Bereich der Alten Musik. Dort findet er als



Foto: privat

gefragter Continuo Spieler ein weites Beschäftigungsfeld, das vom Lautenlied bis zur Barockoper reicht. Abseits der langjährigen Mitwirkung bei der Salzburger Hofmusik spielte er mit Ensembles wie der Capella Leopoldina Graz, Münchner Hofkapelle, Münchner Bachchor, Marini Consort Innsbruck, Mozarteum Orchester Salzburg, Camerata Salzburg uva.

Er unterrichtet an der Universität Mozarteum Salzburg die Fächer Gitarre, historische Zupfinstrumente und Alte Musik und obwohl seine Liebe dem gezupften Klang gilt (egal ob er von der kleinen Renaissancegitarre oder dem riesigen Chitarrone kommt), ist er bis heute noch nicht Mitglied beim Bund deutscher Zupfmusiker.

Florian Moser

Florian Moser bewegt sich stilistisch mühelos zwischen Barockvioline, moderner Violine und jazziger E-Geige. Nach dem Violinstudium an der Musikuniversität Wien Violine bei Joseph Hell studierte er 2013 – 2017 an der Universität Mozarteum in der Klasse von Pierre Amoyal. Florian spielte u.a. als Konzertmeister in der „Salzburger Hofmusik“ sowie bei Crossover Projekten zusammen mit Wolfgang Brunner, und ist regelmäßig als Bühnenmusiker im Burgtheater Wien zu hören. Er war Konzertmeister der Philharmonie Salzburg, konzertierte auf drei Kontinenten mit seinem Goya-Quartett und bildet mit seinen beiden Geschwistern ein höchst erfolgreiches Klaviertrio.



Foto: privat

Kamilė Kubiliūtė



Foto: privat

Kamilė Kubiliūtė wuchs in einer litauischen Künstlerfamilie auf und begann sich bereits im Alter von sieben Jahren für Musik zu interessieren. Nach der Matura setzte sie ihr Violinstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien fort und erwarb ihren Bachelor und Master an der Universität Mozarteum in Salzburg (bei den Professoren Harald Herzl und Rainer Schmidt). Als Orchestermitglied und Konzertmeisterin hat Kamile mit

zahlreichen renommierten Ensembles und Orchestern konzertiert, darunter das Wiener Kammerorchester, das Symphonieorchester der Volksoper Wien, die Salzburger Orchestersolisten, Ni&Co und viele andere.

Ihre Berufserfahrung führte Kamile auf Konzertreisen nach Japan, USA, Russland, Europa, China, Tunesien und in den Iran. Als vielseitige Musikerin tritt sie mit verschiedenen Ensembles im Rahmen von Festivals und Projekten für neue Musik auf, wie z.B. dem Crossroads Festival in Salzburg.

Maria Galkina

Maria Galkina wuchs in einer Familie von Musikwissenschaftlern auf und begann im Alter von 4 Jahren mit dem Musikstudium an einem Musikgymnasium in Minsk, Belarus. Seit frühester Kindheit ist Maria in verschiedene Aktivitäten im Bereich der Musik involviert, wobei ihre Hauptinteressen derzeit Bratsche, Violine, Klavier, Arrangement und Orchesterleitung umfassen.



Foto: privat

Nach Abschluss ihres Bachelorstudiums in den Niederlanden zog Maria nach Salzburg, wo sie an der Universität Mozarteum bei Professor Peter Langgartner ihr Masterstudium absolvierte. Neben ihrem Postgraduate Studium ist Maria derzeit Gastmusikerin in Orchestern wie der Salzburger Hofmusik, dem Female Symphony Orchestra Austria und den Salzburger Orchestersolisten. Auch die Kammermusik spielt in ihrem künstlerischen Leben eine große Rolle, was sie zu Konzerten in ganz Europa als Mitglied von verschiedenen Barock-, Klassik- und modernen Ensembles führt. 2022 gab Maria ihr Debüt als Operndirigentin mit Britten's Albert Herring.

Alexandra Lechner



Foto: privat

Alexandra Lechner studierte IGP-Klavier bei Prof. Bojidar Noev, IGP-Kontrabass und Künstlerisches Diplom Kontrabass bei Walter Rumer am Tiroler Landeskonservatorium. Anschließend Universitätslehrgang für Alte Musik am Mozarteum Salzburg in Innsbruck. Meisterkurse bei W. Rumer, M. Bunya, Prof. J. Auersperg und R. Sensi in Innsbruck, Trossingen und Weinberg. Unterrichtstätigkeit Klavier und Kontrabass an der MS Wattens.

Als freischaffende Kontrabassistin ua. tätig bei: Orchester der Akademie St. Blasius, Österreichisches Ensemble für Neue Musik – ÖENM, J. S. Bach-Stiftung St. Gallen,

Concerto Stella Matutina, TENM, Salzburger Orchestersolisten – SAOS, Marini-Consort, Tiroler Barockinstrumentalisten, Tiroler Kammerorchester InnStrumenti. Ihr Repertoire reicht dabei von Alter Musik auf historischen Instrumenten bis zur zeitgenössischen Musik. .

Das heutige Programm umrahmt
Weingut Dietrich aus Petronell-Carnuntum
mit regionalen Weinen und Heurigenbroten.

Das Weingut Dietrich liegt im Weinbaugebiet Carnuntum und wird in 5ter Generation von Claus Dietrich geleitet. Puristische Weine mit klarem Herkunftscharakter zu erzeugen gilt für Claus als erklärtes Ziel.

Die Sorten Grüner Veltliner, Weißburgunder und Sauvignon blanc werden klassisch fruchtig bis kräftig gehaltvoll vinifiziert. Welschriesling und Müller-Thurgau werden leicht und fruchtig ausgebaut. Zweigelt, Blaufränkisch, St. Laurent und Merlot werden je nach Lage klassisch in großen Holzfässern oder kräftig gehaltvoll in Barrique ausgebaut, und reinsortig oder als Cuveé abgefüllt.

www.dietrich-weine.at



Foto: Nicole Heiling

Programmtipp:

PASSIO DOMINI

So, 13. April 2025, 17:00 Uhr
Göttlesbrunn, Pfarrkirche

Passionsmusik der Wiener Klassik

JOSEPH HAYDN Stabat Mater Hob XXbis
MICHAEL HAYDN Tenebrae factae sunt MH 277,5, Aria de Passione Domini et Adventu MH 131, Animam meam dilectam MH 277,6
WOLFGANG A. MOZART Grabgesang KV 42

ENSEMBLE BachWerkVokal SALZBURG

Das aufstrebende Ensemble BachWerkVokal Salzburg hat sich auf die historische Aufführungspraxis von Werken der Barockzeit, aber auch der Wiener Klassik spezialisiert. Gordon Safari, der künstlerische Leiter, hat das Ensemble zu einem wichtigen Akteur in der österreichischen Kulturszene gemacht. Dieses Konzert präsentiert Sakralwerke, die das Leiden und die Hingabe Jesu Christi musikalisch eindrucksvoll darstellen und einen tiefgehenden Einblick in die spirituelle Ausdruckskraft der Wiener Klassik bieten – allen voran Joseph Haydns Meisterwerk „Stabat Mater“. Mit dabei in der Riege der aufstrebenden Gesangssolisten: Jakob Hoffmann, Gewinner des 5. Internationalen Haydn Gesangswettbewerbs in Rohrau 2023.



Foto: Michael Brauer

**Wir danken unseren Freunden, Förderern, Mäzenen
für ihre intensive Unterstützung**

Michaela Gansterer-Zaminer, Hainburg an der Donau
Dr. Ingrid Gaubatz, Hainburg an der Donau
DI Karin Mottl, Petronell-Carnutum
DI Gerhard Schöft, Moosbrunn

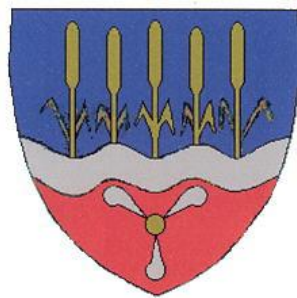
Dr. Irmgard Bayer-Blake, Wien
Mag. Gabriele Ecker, St. Pölten
Manfred Edelmann, Göttlesbrunn
Samantha Farber, Wien
Prof. Dr. Ernst Fiala, Wolkersdorf
Mag. Irene Linsbauer, Geras/Wien
Dipl.Päd. Veronika Linsbauer-Willer, Wien
Friederike Pennauer, Bad Deutsch Altenburg
Peter Prais, Hainburg an der Donau
Dkfm Roland R. Ricker, Maria Enzersdorf
Edda Ricker, Maria Enzersdorf
Udo Saldow, Petronell-Carnuntum
Elisabeth Thausing, Wildungsmauer/Wien
DI Bernd Wanivenhaus, Bruck an der Leitha
Marianne Winkelmayr, Pachfurth
Claudia Zehetbauer, Wildungsmauer

Siegrid Etzler, Maria Ellend
Helmut Hasek, Wilfersdorf
Gerhard Hau, Wien
Karl Franz Josef Lampl, Hainburg an der Donau
Mag. Regina Riepl, Mannersdorf am Leithagebirge
Andreas Scharmer, Wildungsmauer
Dieter Walloch, Petronell-Carnuntum
Otto Zehetbauer, Wildungsmauer

**Ein herzlicher Dank
an die Gemeinden des Bezirkes Bruck an der Leitha,
unseren Sponsoren und Kooperationspartnern
für die wunderbare Zusammenarbeit**



Haydn Geburtshaus
Rohrau in Niederösterreich





Infos unter:
HAYDNEGION NIEDERÖSTERREICH
www.haydnregion-noe.at

Tickets unter:
HAYDN GEBURTSHAUS ROHRAU
Obere Hauptstraße 25
2471 Rohrau
E-Mail: tickets@haydnregion-noe.at
Tel.: +43 2164/2268

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum, GF Ing. Gabriele Preisinger, MA; BEd. Haydnregion Niederösterreich, Fischamenderstraße 12, 2460 Bruck an der Leitha.
www.roemerland-carnuntum.at, office@roemerland-carnuntum.at.

Redaktion: Dr. Michael Linsbauer, Mag (FH) Theresa Aberham, Christian Kling, Grafische Umsetzung: Mag (FH) Theresa Aberham, www.green-pepper.at, Druck: Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum.
Alle Angaben ohne Gewähr, Programmänderungen bleiben vorbehalten. Kein Anspruch auf Vollständigkeit.
Für etwaige Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Bildnachweise beim jeweiligen Foto. Angabe zum Datenschutz <http://www.noegv.at/datenschutz>

